



Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Dahlemer Jugendstil

Kinder und Familien stehen im Mittelpunkt der Gemeinde – die Angebote sind vielfältig. Seite 4



Ihre Meinung zählt!
**EINLADUNG ZUR
GEMEINDE-
VERSAMMLUNG
S. 13**

Gedanken zur Jahreslosung

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

Die diesjährige Jahreslosung erinnert uns daran, dass in jeder Glaubensbiographie auch Unglauben, Zweifel und Kritik ihren festen Ort haben dürfen.

Auf den ersten Blick wirkt dieser Gebetsruf eines Vaters, der Jesus um die Heilung seines Sohnes bittet, paradox. Es ist ein Bekenntnis, auf den eine Bitte, eine Aufforderung folgt: „Hilf meinem Unglauben!“.

Das Markus-Evangelium erzählt von einer Grenzerfahrung: Der Vater eines schwer

kranken Jungen kommt zu Jesus und bittet um Hilfe. Er bekennt seinen Glauben, um zugleich seinen Unglauben zu benennen.

„Ich glaube“ ... trotz der verstörenden Diagnose, die alle Zuversicht und Glaubenssicherheit anzweifeln lässt und beängstigt, trotz des viel zu früh beendeten Lebens eines Kindes, das die Freude des Lebens noch gar nicht kennengelernt hat, trotz der kalten Realität all des Leidens auf der Welt, trotz der dro-



Vikarin Dr. des.
Sarah-Magdalena Kingreen

henden Klimakatastrophe und der gefühlten Ohnmacht.

Unser Glaube ist immer auch Anfechtung. Die Erfahrung von Leid wirft Fragen auf: Begegnet mir Gott wirklich als Gott, der Schöpfer und Erhalter, der für das Leben einsteht? Existiert er überhaupt, an den ich mich in meinen Gebeten wende?

Der ungläubig glaubende Vater des kranken Sohnes im Markusevangelium steht dafür, dass der Zweifel am Glauben legitim ist. Glaube und Unglaube schließen sich nicht aus. Mehr noch: Zum Glauben gehört der Zweifel dazu. Der in unterschiedlichen Lebenssituationen aufkommende Zweifel ist menschlich. Und auch die Zweifler gehören zum Reich Gottes.

Am Vater wird aber auch sichtbar, dass der Zweifel den Glauben nicht besiegen kann. Der Vater ist verzweifelt – er kann seinem Kind aus eigener Kraft nicht helfen, er kann aus eigener Kraft noch nicht einmal glauben. Der Vater folgt seiner Sehnsucht, dem tiefen Wunsch nach Heilung seines Kindes. Er richtet seine Existenz auf denjenigen, der Glauben zu wecken vermag und mit Unglauben konfrontiert werden kann. Jesus kann die innere Zerrissenheit des Vaters annehmen und aushalten.

Das scheinbare Paradox der Gleichzeitigkeit von Glauben und Unglauben kann uns in dieser Jahreslosung auch als Schatz begleiten. Sich trotz der Ungewissheit, der Sehnsucht, der Dunkelheit, der Suche nach Halt, getragen zu wissen, ist ein riesiges Geschenk. Wir können unseren Glauben nicht selbst herstellen. Er ereignet sich uns – allen, den Kritikern und



den Frommen, den Zuversichtlichen und den Erschütterten gleichermaßen.

An den theologischen Gesprächsabenden „Gefragter Glaube“ wird Raum sein, über diese und andere Grundfragen des christlichen Glaubens tiefer nachzudenken. Die ersten vier Abende widmen sich der Frage nach Gott. Daran schließen sich Abende zu Jesus Christus und dem Heiligen Geist an.

Zudem wird es ab April einmal monatlich einen Gottesdienst zur Predigtreihe zur Jahreslosung geben. Hier wird das Glaubensbekenntnis, mit dem wir Christen jeden Sonntag unseren Glauben gemeinsam bekennen, im Zentrum stehen.

„Ich glaube!“ – was eigentlich, könnte jemand einwenden.

Dass diese Fragen im Leben eines Christen Platz haben, in einem Ringen immer wieder neu beantwortet werden müssen und auch eine ausbleibende Antwort ausgehalten werden kann, darauf macht uns die Geschichte aus dem Markusevangelium aufmerksam.

Ihre Vikarin Sarah-Magdalena Kingreen

Inhalt

ANGEDACHT	2	SPENDEN AN DIE GEMEINDE DAHLEM	21
Gedanken zur Jahreslosung		MUSIK	22
BLICKPUNKT	4	Konzerte und Informationen	
Angebote für Kinder und ihre Familien	4	MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS	24
„Hort mit Herz“ – Der Schularbeitszirkel	6	Vorträge / Gesprächsabende / Initiativen	
Kinderbibeltage / Buß- und Bettag	8	FREUD & LEID	26
Neues aus der Jugendarbeit	9	Taufen, Trauungen, Beerdigungen	
Erlös des Adventbasares	11	AUS KIRCHENKREIS UND LANDESKIRCHE	27
GEMEINDE & LEBEN	12	TERMINE & ADRESSEN	30
Aus dem Gemeindegemeinderat	12	Regelmäßige Kreise & Veranstaltungen	
Gemeindeversammlung	13	BESONDERE GOTTESDIENSTE	32
Dank an scheidende Kirchenälteste	14	GOTTESDIENSTE	34
Sanierung der Jesus-Christus-Kirche	16	ADRESSEN & SPRECHZEITEN	36
Basarpause wegen Parkettsanierung	17	IMPRESSUM	36
7 Wochen Ohne / Besuchskreis	18		
Ehrensache	19		
Theologische Gesprächsabende	20		
Kollektenergebnisse	21		

KIRCHE MIT KINDERN

Angebote für Kinder und ihre Familien in unserer Gemeinde

In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes soll unser Fokus besonders auf die Arbeit mit Kindern und Familien in unserer Gemeinde gelegt werden. Dazu werden einzelne Bereiche wie der Schularbeitszirkel, der Buß- und Betttag oder die Kinderbibeltage ausführlicher vorgestellt. Doch zunächst ein Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, als Familien mit Kindern in unserer Gemeinde eine Heimat zu finden.

Über unsere Arbeit in unseren drei **Kindertagesstätten** hatten wir ausführlich im Sommer 2018 berichtet (https://www.kg-dahlem.de/fileadmin/user_upload/Gemeindeblatt/2018/GemBriefo7_2018.pdf). Unser Kita-Kurator Matthias Meier ist in unserem Gemeindegemeinderat der Ansprechpartner für alle Kita-Belange und hält intensiven Kontakt zu unseren Kita-Leiterinnen. Als Pfarrerrinnen gehen meine Kollegin Tanja Pilger-Janßen und ich jeden Freitag in die Kitas, um biblische Geschichten zu erzählen und mit den Kindern zu singen und

zu beten. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen bereiten wir die Feste des Kirchenjahres vor. Der Erntedank- und Sankt-Martins-Gottesdienst und ebenso der Kita-Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel liegen hinter uns, und wir bereiten uns auf den Ostergottesdienst und das Sommerfest mit Andacht gemeinsam vor. Nach den Sommerferien werden dann die neuen Kita-Kinder mit ihren Familien im Familiengottesdienst begrüßt. An die Kita im Faradayweg angegliedert ist ein **Schularbeitszirkel**. (Mehr dazu im folgenden Artikel.)

An fast allen Sonntagen (außer in den Schulferien) feiern wir **Kindergottesdienste** parallel zum Hauptgottesdienst um 11 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche. Dieses Angebot ist vor allem für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter geeignet. Nach dem gemeinsamen Beginn ziehen die Kinder mit der Kindergottesdienstkerze aus, gehen in einen benachbarten Raum und hören biblische Geschichten, singen, basteln und kehren am Ende des Gottesdienstes

zurück. Ab Ostermontag soll die Kirche wegen Sanierungsarbeiten geschlossen werden. Ab da findet der Kindergottesdienst um 10 Uhr in der St.-Annen-Kirche statt und die Kinder gehen in das Martin-Niemöller-Haus.

Für ältere Kinder und Jugendliche findet in der Regel am ersten Sonntag im Monat ein **Abendgottesdienst** in der St.-Annen-Kirche statt. Statt Lesungen und Predigt wird hier eine biblische Geschichte frei erzählt und mit Hinweisen zum Verständnis und mit einigen Gedanken zur aktuellen Bedeutung dieser Erzählung verbunden. Es können im Altarraum Kerzen entzündet werden und es gibt viel Musik. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, selbst zu musizieren, eine gute Gelegenheit, im vertrauten Rahmen Auftrittserfahrungen zu sammeln.

An zentralen Festtagen des Kirchenjahres (Advent, Ostern, Erntedank) gibt es **Familien-gottesdienste**. Diese fanden bisher in der Jesus-Christus-Kirche statt. Während der Sanierungsarbeiten werden sie in der St.-Annen-Kirche gefeiert oder wir werden zu Gast in der Katholischen St.-Bernhard-Kirche in Dahlem-Dorf (Königin-Luise-Straße 33) sein.

Diese Gottesdienste sind für Kinder aller Altersgruppen mit ihren Familien konzipiert. Oft wird ein kleines Theaterstück / ein Anspiel zu einer biblischen Geschichte aufgeführt.

Wir feiern zahlreiche **Schulgottesdienste** vor allem mit der Erich-Kästner-Grundschule. So werden die Erstklässler am Beginn des neuen Schuljahres in der St.-Annen-Kirche begrüßt. Die Kinder der älteren Klassen führen hierbei eine biblische Geschichte als Anspiel auf. Und ebenso gibt es in der Woche vor Weihnachten drei Adventsgottesdienste, oft mit Krippenspiel. Mit viel Engagement werden diese Gottesdienste von den Religionslehrerinnen in Zusammenarbeit mit uns Pfarrerrinnen vorbereitet. Wochenlang proben sie hierfür und die Generalproben finden dann in der Kirche selbst statt. Die Kirche wird dadurch auch für viele Kinder, die sonst nicht in gemeindlichen Zusammenhängen stehen, zu einem vertrauten Ort. Neben der Erich-Kästner-Grundschule ist auch die Königin-Luise-Stiftung regelmäßig in der St.-Annen-Kirche zu Gast, und die Schülerinnen und Schüler des Arndt-Gymnasiums führen ihre großen Advents-Konzerte in der Jesus-Christus-Kirche auf. Auch hier proben die Schüler eine Woche lang in unserer Kirche und sie wird ihnen zu einem vertrauten Ort. „Wenn wir wieder in der Jesus-Christus-Kirche sind“, so sagte eine Schülerin, „dann beginnt für mich Weihnachten.“

Unsere **Kinderchöre** proben jeden Mittwoch im Faradayweg 13. Den jüngsten Chor (Vorschule und 1./2. Klasse) leitet Antonia Hikel. Die älteren Chöre (3./4. und 5./6. Klasse) betreut unser Kirchenmusiker Jan Sören Fölster.



Buß- und Betttag im Gemeindehaus Thielallee, Kindergottesdienst-Kreuz, Kinderbibeltage-Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche, Krippenspiel

Kinderchor in der St.-Annen-Kirche

Fortsetzung auf S.6

Fortsetzung von S. 5

Viele Aufführungen sowohl als eigene Konzerte als auch im Rahmen von Gottesdiensten sind zahlreichen Gemeindemitgliedern in bester Erinnerung.

Für ältere Kinder findet ab dem 12. Lebensjahr jeden ersten und dritten Montag im Monat der **Vorkonfirmandenunterricht** statt. An dieses Jahr schließt sich der **Konfirmandenunterricht** an, Auch in diesem Jahr nehmen an ihm rund 80 Jugendliche teil. Durch die vielen Anmeldungen sind wir in der Lage, diesen Unterricht in zwei Formen anbieten zu können: wöchentlich am Donnerstag oder monatlich am Samstag.

Neben diesen regelmäßigen Angeboten haben wir verschiedene Projekte. So sind die Kinder im Vor- und Grundschulalter herzlich zu unseren **Krippenspielen** einge-

laden. Am Heiligabend kommen die Krippenspiele in den Christvespern um 14 und 16 Uhr zur Aufführung. In diesem Jahr waren wieder 55 Kinder dabei. Im Herbst gibt es ebenso für Grundschüler ein **Projekt am Buß- und Betttag** und die **Kinderbibeltage** am Beginn der Sommerferien (s. Seite 8).

Wir sind sehr froh, dass unsere beiden Jugendmitarbeiterinnen Marika Lerner und Meike Dobschall ihre 75% Stellen, die sie in der Region EMPaDa haben (siehe letztes Gemeindeblatt Dezember/Januar S.12–13), gern durch je weitere 25% in der Arbeit mit Kindern und Familien aufstocken möchten. Für diese Arbeit sind sie direkt in unserer Gemeinde angestellt. Seit Januar unterstützen sie uns als Pfarrerrinnen in all diesen Bereichen, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Pfarrerin Cornelia Kulawik

„Hort mit Herz“ – Der Schularbeitszirkel für Grundschul Kinder

Schularbeitszirkel – ich dachte immer, da bekommen die Kinder Nachhilfeunterricht – diese und ähnliche Meinungen habe ich bei Eltern vorgefunden. Aber dies trifft nicht zu. Der Schularbeitszirkel – kurz „Schüli“ genannt – ist wie ein Hort, der in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde im Faradayweg 13 betrieben wird. Im Unterschied zum Schulhort ist die Gruppengröße im Schüli kleiner, überschaubarer und die Gruppe ist altersgemischt. Der Umgang miteinander ist sehr persönlich. 1999 ist der Schüli aus einer Elterninitiative mit Unterstützung der Kirchengemeinde entstanden. Die fachliche Leitung hat

Susanne Grünbaum, eine der beiden Leiterinnen der nebenan liegenden Kita Faradayweg.

Etwa 20 Grundschul Kinder werden von dem Erzieher Oliver Gericke, von allen Olli genannt, betreut. Die Kinder essen zu Mittag, machen Hausaufgaben und haben drinnen oder draußen in dem großen Garten die Möglichkeit zum Spielen. „Die Räumlichkeiten sind vielfältig und ansprechend, zugleich aber heimelig wie zu Hause“, so Jutta, eine Mutter. „Nach den festen Strukturen in der Schule ist der Schüli für die Kinder eine Oase, die Freiraum gibt und zum Entspannen einlädt“, meint Olli, der die gute Seele im Schüli ist. Mit seiner



Impressionen aus dem „Schüli“ – mittleres Bild: Oliver Gericke, Leiter des Schularbeitszirkels (Fotos: Tanja Pilger-Janßen)

ruhigen, entspannten und unaufgeregten Art baut er zu jedem Kind eine gute Beziehung auf. Die Kinder profitieren von der Altersmischung: Die Kleineren lernen von den Großen und die Größeren lernen Verantwortung für die Jüngeren zu übernehmen. Bei Hausaufgaben hilft man einander, auch Olli oder Frau Grünbaum unterstützen, wenn nötig (s. Titelfoto). Den Weg von der Schule in den Schüli meistern die Kinder selbständig und gehen in Gruppen. „Aber nie muss ein Kind alleine gehen, weil gerade die Erstklässler, wenn kein anderer läuft, von Olli oder Frau Grünbaum abgeholt werden“, so Nicola, eine Mutter.

Das Mittagessen wird für die Kinder in der Kita Faradayweg gekocht. Für manche Kinder ist das gute Essen ein wichtiges Kriterium, in den Schüli zu gehen. Als Eltern ist es sehr schön zu wissen, dass die Kinder mittags satt werden und richtig gegessen haben.

Unter der Woche ist der Schüli von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Eingebunden ist er in die jahreszeitlichen Aktivitäten der benachbarten Kita wie Apfellauf, St.-Martin oder Weihnachtsfeier. Zu Nikolaus wurden gemeinsam Plätzchen gebacken. Mittwochnachmittags finden im Nachbarraum die Kinderchöre statt. Der Gemeinderaum steht auch für sportliche Ak-

tivitäten zur Verfügung. In den Schulferien ist der Schüli in Absprache mit der benachbarten Kita 30 Tage geschlossen. In den übrigen Ferienzeiten wird Programm für die Kinder angeboten, z.B. Ausflüge, eine Übernachtung oder im Sommer sogar eine kleine Reise.

„Die Eltern bestimmen über die meisten Belange des Schülis mit und engagieren sich für den Schüli“, so Sandra und Louise, die Elternvertreterinnen. Die Eltern bezahlen die Kosten für den Erzieher, das Mittagessen und die Reinigung der Räume. Die Kirchengemeinde stellt die Räume im Faradayweg 13 zur Verfügung. Der monatliche Elternbeitrag beträgt pro Kind zwischen 200 und 240 Euro, je nachdem, wie viele Kinder den Schüli besuchen. Nach Rücksprache und auf Antrag ist eine geringfügige Reduktion möglich.

Der Schüli ist für die Kinder eine Oase – ein „Hort mit Herz“. Schauen Sie doch einmal vorbei. Vielleicht ist der Schüli auch ein guter Ort für Ihr Kind am Nachmittag.

Weitere Informationen unter: <https://www.kg-dahlem.de/index.php?id=38>. Ansprechpartner: Oliver Gericke, Susanne Grünbaum und Tanja Pilger-Janßen (Kontakt Daten auf der Rückseite des Gemeindeblattes)

Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

MITMACHEN – MITHELFFEN!

Wieder da: Die Kinderbibeltage

Es gibt sie wieder, die Kinderbibeltage. Vom **25. bis 28. Juni 2020**, in den ersten Tagen der Sommerferien, wollen wir in der Kirchengemeinde wieder die Kinderbibeltage veranstalten. Eingeladen sind **Grundschulkinder von der 1. bis zur 6. Klasse**. Plätze gibt es für 80 Kinder. Die Kinderbibeltage werden wir im Gemeindehaus an der Thielallee sowie im Martin-Niemöller-Haus in diesem Jahr veranstalten.

Die ersten Vorbereitungen laufen bereits unter den beruflichen Mitarbeitenden. Bislang bereiten vor: Tina Beckschebe, Ulrich Hansmeier, Meike Dobschall, Marika Lerner und Tanja Pilger-Janßen. Darüber hinaus **brauchen wir noch viele Menschen, die uns unterstützen**, z.B. in der Küche oder bei der Arbeit in den Gruppen mit den Kindern. Ohne all die lieben ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer können wir die Kinderbibeltage nicht veranstalten. Wer Interesse hat mitzumachen,



melde sich bitte bei Tanja Pilger-Janßen unter tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de oder mobil unter: 0151 11 00 12 67.

Wir freuen uns auf Euer Mitwirken und dann auf tolle Kinderbibeltage!

Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen und Team

RÜCKBLICK: BUSS- UND BETTAG 2019

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Mit diesen Worten aus Psalm 34 lud ein ehrenamtliches Team um Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen Grundschulkinder zum Buß- und Betttag 2019 in unsere Gemeinde ein.



Frieden – ein großes Wort. Schnell assoziieren wir Krieg. Dabei muss es nicht immer gleich so groß sein. Schon ein kleiner Streit

schafft Unfrieden. Niemand will Streit haben, trotzdem schaffen wir es in aller kürzester Zeit einen Streit vom Zaun zu brechen und möchten doch Frieden haben. Als ob wir nicht selbst schuld am Unfrieden sind.

Wie entsteht Streit? Wie und wo kann ich Frieden entstehen lassen? Was macht Frieden kaputt? Was bedeutet es den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen? Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns auf die Suche nach den Antworten gemacht. Dazu haben wir uns mit der biblischen Geschichte

der Zwillinge Jakob und Esau beschäftigt. Deren Rivalität begann schon im Mutterleib und erreichte im Betrug um den großen Segen seinen vorläufigen Höhepunkt. Und doch gelang den Brüdern die Versöhnung.

Nach einem gemeinsamen Beginn in der St.-Annen-Kirche, wo uns die Geschichte zu Jakob und Esau von Jugendlichen vorgespielt wurde, teilten wir uns in fünf Kleingruppen auf. Wir haben musiziert, debattiert, gespielt,



Fotos: Tina Beckschebe

gesungen, gebastelt, gestaunt, gezweifelt und gelacht. Am Mittag gab es für alle einen kleinen Imbiss.

Abgeschlossen wurde der Projekttag mit einem Gottesdienst, zum dem auch Eltern, Verwandte, Freunde und die ganze Gemeinde eingeladen waren.

Tina Beckschebe

EMPADA-JUGEND

Neues aus der Jugendarbeit

Wir möchten Euch gerne berichten, welche EMPaDa (Ernst-Moritz-Arndt, Paulus, Dahlem) -Angebote wir als Jugendmitarbeiterinnen für Jugendliche derzeit haben:

„Empowerment für Dich!“ – TeamerInnen-Schulung

Vom **28. Februar bis 1. März** werden wir im schönen Barnimer Land eine TeamerInnen-Schulung anbieten. Dabei können junge Ehrenamtliche, welche sich in der Konfirmandenarbeit engagieren, ihre methodischen und sozialen Kompetenzen stärken. Dies gelingt durch den Erwerb von prak-



tischen Tools beim Ausprobieren und dem Einüben von Moderation und Anleitung bei Spielen und Übungen. Zudem werden an praktischen Beispielen wichtige rechtliche Grundlagen zum Kinder- und Jugendschutz vermittelt sowie durch Inspirationen die Gestaltung von Andachten und Meditationen erleichtert.

Es wird auch eine wunderbare Gelegenheit sein, sich als TeamerInnen besser kennen zu lernen, zum Beispiel beim gemeinsamen Kochen und Backen während der Tage. Wir wollen erleben, wie unterschiedliche Stärken und Talente sich gut ergänzen können und diese die TeamerInnen-Arbeit bereichern.

Wer Interesse hat mitzufahren, kann sich gerne bei Marika Lerner melden: marika.lerner@teltow-zehlendorf.de

Fortsetzung auf S.10

Fortsetzung von S. 9:

„Die goldenen Zwanziger in Berlin“ – Party in der EMA

Am 14. Februar wollen wir bei der ersten EMPaDa „Dress Up“-Party gemeinsam das Tanzbein schwingen zu Charleston und Swing unter dem Motto: „Die goldenen Zwanziger in Berlin“.



Das Café Moritz der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde in der Onkel-Tom-Straße 80 lädt ab 18.00 Uhr dazu ein. Schlüpf in eure schönsten Outfits mit Sakkos, Zylinder, Stirnbändern, Boas sowie Topfhüten und verpasst nicht die legendäre Winterparty.

„Auf den Spuren des Judentums“

Am 29. März wollen wir uns auf die Spuren des Judentums begeben. Wir möchten die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße besuchen, an einer Führung zur Geschichte des Hauses während des Nationalsozialismus teilnehmen und das Museum kennenlernen.



Anschließend wird es orientalische Speisen im Café Moritz der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde geben, und wir werden mit Jüdinnen und Juden ins Gespräch darüber kommen, welche Ausprägungen des Jüdisch-Seins es

gibt, wie Moderne und Tradition aufeinandertreffen und darüber, dass Antisemitismus in unserer Stadt auch heute noch eine traurige Realität ist. Wer diesen besonderen Tag miterleben möchte, kann sich an Marika Lerner wenden. Email: marika.lerner@teltow-zehlendorf.de

„Kommt vorbei!“ – Jugendtage Dahlem

Jeden Donnerstag ist die **Jugendtage im Gemeindehaus Thielallee 1+3 ab 17.00 Uhr** für alle interessierten Jugendlichen geöffnet.

Dort wird nach Lust und Laune gekocht, gekickert, gequatscht, Billard oder Wii gespielt. Zusätzlich werden wir regelmäßig auch kreative Projekte und spannende Themen im Rahmen der Jugendarbeit anbieten.

Wer mehr wissen will, kann sich gerne am Meike Dobschall wenden: meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de



Marika Lerner und Meike Dobschall
Jugendmitarbeiterinnen

Gemeinde in Dahlem

ERLÖS DES ADVENTBASARES 2019

Basar, Basar – alle Jahre wieder

Lange vor dem 2. Advent war es wieder soweit: Quitten verarbeiten, Karten herstellen, Sticken, Stricken, Saal dekorieren, Bücher vorsortieren, Tische rücken, Kisten schleppen, Kuchen backen, Helfer/innen anwerben und nicht zuletzt die vielen gespendeten Gaben sortieren und zum Verkauf aufbauen. Allen geschätzt 40 Helfer/innen sei ganz herzlich gedankt.

Am Wichtigsten für den Erfolg ist aber, dass wir immer wieder gute Sachspenden erhalten und viele Menschen zum Basar kommen,

einkaufen und im Café nette Begegnungen erleben. Allen so Beteiligten danken wir also auch und hoffen, dass Sie uns auch zukünftig nicht vergessen.

Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich wieder gelohnt. Wir können den Erlös von rd. 7500,- Euro für das Projekt „Syrische Flüchtlingskinder brauchen Schulbildung“ (s.u.) im Libanon überweisen.

Susanne Goldschmidt
im Namen des Basarteams

Das Projekt „Syrische Flüchtlingskinder brauchen Schulbildung“ im Libanon

Im kleinen Libanon mit seinen ca. 4,5 Mio Einwohnern leben immer noch offiziell weit über 900.000 syrische Geflüchtete. Ihre Lage wird immer dramatischer, denn seit Mitte Oktober ist das Land aufgrund von Misswirtschaft, Missmanagement und Korruption der politischen Klasse in Unruhe, die Wirtschaft völlig am Boden.

Nur ca. 40% der Flüchtlingskinder können eine Schule besuchen. Zumindest 2.700 haben

das Glück, auf eine der fünf „Nachmittagschulen“ in der Bekaa-Ebene nahe der syrischen Grenze zu gehen, die Pfarrer Jonas Weiß-Lange und seine Frau Dr. Chris Lange seit langem unterstützen und deren Organisatorinnen sie gut kennen. Wie es mit den Kindern danach weitergeht, weiß niemand. Aber: diese Bildung kann ihnen niemand mehr nehmen!

Mit dem Erlös des Adventsbasars dieses Jahres können zwei Lehrerinnen, die selbst Flüchtlinge sind und 350,- \$ im Monat erhalten, ein ganzes Jahr bezahlt werden. Herzlichen Dank an die Gemeinde, an alle Aktiven und an alle KäuferInnen!

Weitere Spenden können Sie auf dieses Konto der Gemeinde einzahlen:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99
Stichwort: Nachmittagsschulen Bekaa (Wichtig)



Gemeinde in Dahlem

NEUE ENTSCHEIDUNGEN & BESCHLÜSSE

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Am 3.11.2019 fanden die Wahlen zum Gemeindegemeinderat (GKR) mit einer Wahlbeteiligung von 13,5% statt. Die Gemeinde hat sechs neue Mitglieder des GKR gewählt, zusammen mit den 2016 gewählten sechs Mitgliedern und den beiden Pfarrern bilden sie den GKR. Die Ersatzältesten nehmen regelmäßig an den Sitzungen teil und sind ggfs. als Vertreter stimmberechtigt. In dieser Zusammensetzung wird der Gemeindegemeinderat nun drei Jahre tätig sein, bis im Herbst 2022 wieder sechs Älteste neu gewählt werden:

Neu gewählt: Jonas Pasch, David Syverson, Otto von Campenhausen, Anne Pentz, Alexandra Ischler und Peter Senft,

2016 gewählt: Katja von Damaros, Anne Dietrich (Vorsitzende), Stefan Doyé, Jürgen Holstein, Matthias Meier, Nicole Reblin

Pfarrerinnen: Cornelia Kulawik (stellvertretende Vorsitzende), Tanja Pilger-Janßen

Ersatzälteste: Violetta Wolf, Katharina Pretschner, Micheline Andreae



Foto: Karsten Huth

Ausschüsse GKR Kirche Jesus-Christus-Kirche

Neue Zusammensetzung

Wie arbeitet der Gemeindegemeinderat, was und wie wird entschieden und beraten und dann umgesetzt?

Der GKR ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Wir treffen uns monatlich, um über inhaltliche, organisatorische, finanzielle, bauliche und personelle Fragen der Gemeinde zu beraten und zu entscheiden. So werden hier der Haushalt, der Stellenplan und die Einstellung von Mitarbeitenden beschlossen. Auch die Gottesdienstzeiten werden durch den GKR festgelegt. Baumaßnahmen werden im GKR initiiert wie auch über das Kirchenasyl entschieden. Oft dauern die Sitzungen viele Stunden, und es gelingt nur mit Mühe, das Sitzungsende um 23 Uhr einzuhalten. All dies will gut vorbereitet sein, und hierfür sind die Ausschüsse des GKR zuständig.

Die Ausschüsse des GKR befassen sich zum einen mit Verwaltungsthemen wie der Öffentlichkeitsarbeit, dem Personal, dem Ehrenamt, Bausachen, der Sanierung der Jesus-Christus-Kirche, Haushalt und Finanzen, den Kollekten und dem Kirchhof. Der Geschäftsführende Ausschuss führt die laufenden Geschäfte der Gemeinde, insbesondere auch zwischen den Sitzungen. Zum anderen betreffen die Ausschüsse die inhaltlich/diakonischen Bereiche der Gemeinde. Dazu gehören Gottesdienst und Liturgie, Kirchenmusik, Senioren-, Kinder- und Familienarbeit und Migration und Diversität. Der GKR beruft in die Ausschüsse neben Mitgliedern

des Gemeindegemeinderats weitere engagierte Ehrenamtliche der Gemeinde. In den kommenden Ausgaben des Gemeindeblattes möchten wir die Arbeit der Ausschüsse näher vorstellen.

Außer den Ausschüssen bestimmen wir Beauftragte der Gemeinde für bestimmte Bereiche. Dies sind teilweise gesetzlich vorgeschriebene Beauftragungen (z.B. für Datenschutz und Arbeitssicherheit wie auch für die Gebäudesicherheit).

Im GKR versuchen wir, die Entscheidungen möglichst im Konsens zu treffen. Dies ist nicht immer möglich, und es gibt schwierige Themen, die mit einer Mehrheit entschieden werden müssen. Als Mitglied eines Gremiums muss der Einzelne dies hinnehmen und es ist wichtig, auch bei unterschiedlichen Auffassungen nach außen hin einheitlich aufzutreten. Dafür gilt auch die Vertraulichkeit für alle Mitglieder des GKR, insbesondere in Angelegenheiten des Personals. Die Entscheidungen geben wir bekannt. Dies geschieht regelmäßig durch einen Internetbericht sowie im Bericht des Gemeindegemeinderats im Gemeindeblatt. Die Sitzungen des GKR sind nichtöffentlich. Gerne möchten wir künftig gelegentlich öffentliche Sitzungen – soweit die Themen dies erlauben – veranstalten, die wir vorher ankündigen werden. Gerne möchten wir auch mit dem neuen Sonntagscafé im Martin-Niemöller-Haus ab April 2020 einen GKR-Tisch einrichten. Dort werden außerhalb der Ferienzeiten ein oder zwei Mitglieder des GKR nach dem Sonntagsgottesdienst vertreten sein, denen Sie Fragen stellen können, die Informationen geben und Anregungen aufnehmen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Was gibt es nun Aktuelles zu berichten: Wir freuen uns sehr, dass wir ab Januar 2020 die beiden Jugendmitarbeiterinnen Marika Lerner

und Meike Dobschall mit eigenen Dahlemer Stellenanteilen von jeweils 25% für die Kinder- und Familienarbeit gewinnen konnten. Beide haben sich in der vergangenen Ausgabe des Gemeindeblattes vorgestellt. Mit André Becht, der im Rahmen einer Projektstelle für die Arbeit mit Geflüchteten bis Ende März 2020 angestellt war, haben wir auf seinen Wunsch einen Aufhebungsvertrag zu Mitte Januar 2020 geschlossen, da er eine neue Anstellung gefunden hat. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Nach der Renovierung der Gästewohnung hat die Gemeinde im Dezember eine neue Flüchtlingsfamilie im Kirchenasyl aufgenommen. Über Neuerungen im Besuchskreis wurde bereits gesondert berichtet. Dem ein oder anderen wird es aufgefallen sein: Endlich haben wir die Beleuchtung für den Altarraum der Jesus-Christus-Kirche erneuert. Nun ist der Altarraum je nach Art der Nutzung wieder erleuchtet. Das gesamte Beleuchtungskonzept der Kirche wird im Rahmen der Innensanierung der Jesus-Christus-Kirche noch einmal auf den Prüfstand kommen.

Anne Dietrich, GKR-Vorsitzende

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir möchten herzlich einladen zur Gemeindeversammlung am **24. März 2020, 18.30 Uhr** ins **Martin-Niemöller-Haus**, Pacelliallee 61, Berlin-Dahlem.

Wie schon im vergangenen Jahr würden wir uns freuen, Sie an einem Wochentag abends bei einem Glas Wein zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch über die Gemeindearbeit zu kommen. Es gibt viel Aktuelles zu berichten!

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Die Ehre des Amtes: Dank an scheidende Kirchenälteste

Wie lebendig unser Gemeindeleben ist, hängt ganz entscheidend davon ab, ob Menschen bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dabei sollte Freude an der jeweils übernommenen Aufgabe im Vordergrund stehen. Sehr oft ist damit aber ein hohes Maß an Verlässlichkeit, Verantwortung und Zeitaufwand verbunden. Das gilt ganz besonders für die Mitwirkung im Gemeindegemeinderat. So möchten wir sehr herzlich all denen danken, die aus ganz unterschiedlichen Gründen aus dem Gemeindegemeinderat ausgeschieden sind.

Wolfram Schuricht und **Jutta Beversdorff-Burghard** waren seit vielen Jahren Mitglied im Gemeindegemeinderat und werden selbst ausführlicher darüber berichten, was ihnen in dieser Zeit besonders wichtig war. **Katrin von Balluseck** hat über viele Jahre als Vorsitzende des Personalausschusses Verantwortung übernommen, und wir dürfen sie auch weiterhin in schwierigen Personalfragen um Rat bitten. **Katharina von Campenhausen** war im Finanzausschuss tätig und übergibt den Staffeltab in diesem Bereich an ihren Mann Otto von Campenhausen. Für alle steuerrechtlichen Fragen, die in kommender Zeit auf uns als Gemeinde zukommen, bleibt sie jedoch weiterhin Ansprechpartnerin. **Hubert von Streit** hatte sich um die EDV unserer Gemeinde gekümmert. Durch seinen Wegzug ans andere Ende von Berlin musste er sein Engagement in unserer Gemeinde schon seit längerer Zeit einstellen. **Wolfgang Dix** leitete als Ersatzältester die Projektgruppe für die Sanierung der Jesus-Christus-Kirche und wird dies auch weiterhin

tun. Doch da dieses Projekt so umfangreich ist und er sich darauf konzentrieren möchte, wird er nur als Gast zu den GKR-Sitzungen eingeladen werden, wenn wir in diesem Bereich Entscheidungen zu treffen haben.

Mit sehr großem Engagement, viel Zeit und ihrem spezifischen beruflichen Wissen haben sich die scheidenden Ältesten für unsere Gemeinde eingesetzt. Wir sind sehr froh, dass sich fast alle auch weiterhin intensiv in der Gemeinde engagieren wollen.

Herzlichen Dank für die gemeinsamen Jahre im Gemeindegemeinderat!

*Pfarrerin Cornelia Kulawik und
Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen*

Einmal ist es soweit: mit der Amtseinführung der neu gewählten Ältesten habe ich meine Zugehörigkeit zum Gemeindegemeinderat nach 19 Jahren beendet. Angefangen hatte sie 1998, als mich unsere damalige Kantordin Renate Wirth zur Kandidatur bewog. So war gleich ein Schwerpunkt gesetzt, die Kirchenmusik und verbunden damit Gottesdienst und Liturgie. Die anderen Schwerpunkte lagen im Bauausschuss (hier vor allem bei Rechts- und Verfahrensfragen) und im Kirchhofausschuss. Es war eine intensive und auch arbeitsreiche Zeit. Der GKR hat sich um konsensuale



Wolfram Schuricht

Entscheidungen bemüht, was Auseinandersetzungen nicht ausschloss. Es ging immer darum, das Richtige für die Gemeinde zu finden. Dadurch sind auch Freundschaften entstanden. Die Mitarbeit im GKR hat mir viel gegeben, sie gehört zu meinem Leben und ich bin dankbar dafür. Jetzt liegt diese Arbeit in jüngeren Händen, denen ich von Herzen gedehliches Wirken wünsche.

Dem Gemeindeleben bleibe ich durch die Kantorei und die Kirch- und Lektorendienste verbunden, die ich gerne weiterführe.

Wolfram Schuricht

Liebe Gemeinde, ich möchte mich verabschieden – aber nicht von der Gemeinde, sondern von meiner Arbeit im Gemeindegemeinderat.

Als vor 18 Jahren auch mein jüngster Sohn dem Hort im Faradayweg entwachsen war, stand ich nach vielen Jahren als engagierte Elternvertreterin in der Kita, im Kitausschuss der Gemeinde, im Kita-Regionalausschuss des Kirchenkreises und, nicht zu vergessen, als Kuchenbäckerin bei allen Gelegenheiten vor einem kleinen Loch. Nicht, dass ich als berufstätige Mutter von vier Kindern mit einem großen Freundeskreis nicht genug zu tun gehabt hätte, aber irgendwie fehlte da etwas. Unsere damalige



Jutta Beversdorff-Burghard

Kitaleiterin Petra Golenia hatte die entscheidende Antwort: Ist doch ganz klar, Du gehst in den Gemeindegemeinderat! Und ich wurde tatsächlich mit einer großen Stimmenanzahl gewählt. Im Personalausschuss und im Kitausschuss übernahm ich nun als GKR-Mitglied Verantwortung.

Dafür bin ich dankbar! Dankbar für spannende und berührende Momente in den Jahren mit den Konfis, Teamern, Jugendmitarbeitern und Pfarrern.

Zu Hause in der Familie war die Arbeit im GKR natürlich auch Teil vieler Gespräche, und so wurde ein Teil meiner Kinder auch Teamer im Konfirmandenunterricht. Selbst mein Mann ließ sich anstecken und hat bei Festen und anderen Gelegenheiten mit Humor in Sketchen o.ä. mitgewirkt.

Während meiner Zeit im GKR wurden drei Pfarrstellen neu besetzt, GKR-Klausuren tagten mit vielen Themen und oft mussten wichtige Entscheidungen getroffen werden. Legendär sind die in monatlichen Abständen 180 Sitzungen, oft bis Mitternacht.

In der Basargruppe bin ich seit langer Zeit als Gemeindegemeindeglied aktiv, aber eben auch als GKR-Mitglied, und ich habe bei Problemen und Organisatorischem anders zugehört. Diese Arbeit werde ich fortsetzen und bestimmt hier und da noch anzutreffen sein.

Es waren 18 schöne Jahre, die meisten davon in gutem Miteinander!

Jutta Beversdorff-Burghard

SPENDENPROJEKT JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

Geschafft! 400.000,- € für die Sanierung der Jesus-Christus-Kirche

Großartig: 200.000,- € sind an Spenden in den letzten 16 Monaten gesammelt worden, durch die Verdoppelung durch einen anonymen Spender werden daraus 400.000,- €.

Die Auftaktveranstaltung war das Benefizkonzert des Feininger-Trios im Herbst 2018. Nach einem Jahr hatten wir 50.000,- € zusammen. Mit der Spendenfreude vor und nach

Weihnachten haben wir in den letzten vier Monaten 150.000,- € sammeln können. Die Benefizkonzerte im Herbst 2019, nochmals vom Feininger-Trio, das von Karl Leister und dem Quartet Tokyo – Berlin und die zwei Konzerte des Arndt-Gymnasiums, brachten schöne Kollekten.

Besonders beliebt waren die Patenschaften für die 54 Kirchenfenster auf der Parkseite. Einzelne Fenster, aber auch ganze Spalten mit sechs Fenstern, konnten Paten finden, nun hat jedes Fenster auf der Parkseite einen Paten und das Spendenkonto ist dadurch um 45.900,- € angewachsen. Insgesamt haben sich über 300 Spender gefunden, die zwischen 5,- € und 20.000,- € überwiesen haben, damit die Jesus-Christus-Kirche gegen Wind und Wetter an Dach und Fach erneuert werden kann und die Heizung bald auf dem neuesten Stand der Technik möglichst sauber



Foto: Harald Tischer

wärmt. Das ist wunderbar, eine schöne Gemeinschaftsleistung, viele waren skeptisch, aber unsere Gemeinde ist groß und begeisterungsfähig, so dass wir das Zwischenziel von 400.000,- € für die erste Sanierungsphase auch rechtzeitig erreicht haben. Darüber wollen wir uns freuen und allen danken, die dazu beigetragen haben.

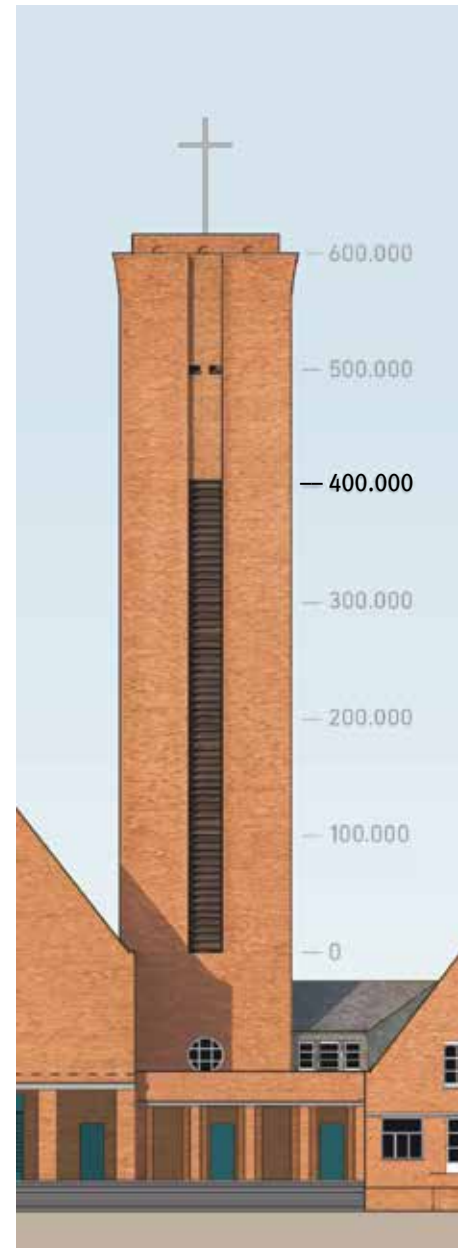
Mit den zugesagten Geldern vom Bundeskulturministerium (über 1 Mio €), der Lottostiftung (500.000,- €) und weiteren öffentlichen und kirchlichen Geldgebern ist die Finanzierung nun auch von der Gemeinde Seite gesichert. Herzlichen Dank!



Micheline Andreae
Ersatzälteste im GKR
und Pfarrerin
Cornelia Kulawik

SPENDENPROJEKT JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

Spendenbarometer



RENOVIERUNG

Neues Parkett im Großen und Kleinen Saal des Gemeindehauses

Regelmäßige Nutzerinnen und Nutzer der Säle wissen es schon: Seit Mitte Januar 2020 wird das Parkett der Säle erneuert.

Dieses Parkett ist vor allem im Großen Saal wiederholt abgeschliffen worden. Ein alter Parkettmeister erzählte, die Berliner Philharmoniker hätten den Saal nach dem Krieg als Probenraum genutzt. Wo sie ihre Celli aufsetzten, sei besonders stark geschliffen worden. An mehreren Parkettstäben sind die Nutkanten eingebrochen. Auch haben sich viele Stäbe vom alten Kleber gelöst, was man merkt, wenn man einen Schlüsselbund darüber schleifen lässt.

Mithilfe einer großen Spende kann die Gemeinde nun das aufwendige Unterfangen finanzieren, das Parkett vollständig zu erneuern. Das neue Parkett wird wie zuvor im Fischgrätmuster verlegt. Eine Feuchtigkeitsperre und eine Ausgleichsmasse bringen es auf das ursprüngliche Bodenniveau.

Gelingt alles wie geplant, werden die Böden der Säle spätestens Mitte Mai neu strahlen wie vor fast neunzig Jahren.

Uwe Gerischer

BASARPAUSE

Der nächste **Rund-ums-Kind-Basar** findet wegen der Renovierungsarbeiten erst wieder im September statt.

Über die nächsten **Trödel- und Bücherbasare** informieren wir Sie in der kommenden Ausgabe des Gemeindeblattes. Die Termine hängen vom Baufortschritt ab.

FASTENKALENDER

7 Wochen Ohne – Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus – unter diesem Motto steht die Fastenaktion vom 26. Februar bis zum 13. April 2020.

Der Kalender begleitet durch die Fastenzeit. Von Aschermittwoch bis Ostermontag ermutigen Texte und Fotografien die Fastenden, den Blick darauf zu lenken, was möglich ist und den eigenen Alltag optimistisch und hoffnungsvoll zu meistern. Den Kalender zum Preis von 9,50 Euro erhalten Sie im Gemeindebüro in der Thielallee.



BESUCHSKREIS

Dahlem wird Dorf

In unserer Gemeinde gibt es seit langem einen aktiven Besuchskreis. Jedes Jahr machen die Mitglieder des Besuchskreises viele Besuche bei älteren Menschen, die sich über unsere Unterstützung freuen. Diese Tradition wollen wir fortführen und weiter ausbauen. Bisher haben sich Mitglieder unserer Gemeinde, die gerne besucht werden wollten, bei uns gemeldet. Das soll auch so bleiben. Künftig möchten wir aber noch aktiver werden und auch auf Menschen zugehen, die sich nicht selbst bei uns melden. Wir wollen die runden Geburtstage zum Anlass nehmen, persönliche Kontakte (wieder) herzustellen.

Unsere Vision ist es, die Menschen in unserem „Dorf“ stärker miteinander zu verbinden. Konkret möchten wir erreichen, dass

- Gemeindemitglieder in den Nachbarschaften untereinander noch bekannter werden,

- Kontakte zur Gemeinde gestärkt und wiederbelebt werden,
- Gemeinschaft gestärkt wird und ein Besuchsnetzwerk entsteht.

Wie kann das gelingen? Neben dem Besuchskreis möchten wir Gemeindemitglieder gewinnen, die bereit sind, Menschen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft an deren runden Geburtstagen zu besuchen, ihnen im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Haben Sie Interesse oder weitere Ideen? Wenden Sie sich gerne an Anne Pentz (Tel.: 39 93 53 53; E-Mail: annekathrin.pentz@kg-dahlem.de)



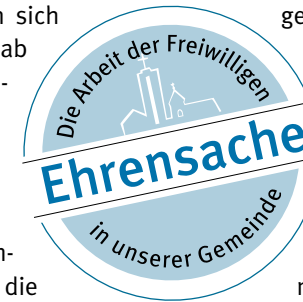
Anne Pentz
Mitglied im Gemeindegemeinderat

EHRENSACHE

Die Gruppe Geburtstagskaffee

Glücklich schätzen können sich die Gemeindemitglieder ab 70. Wenn sie Geburtstag haben, bekommen sie von der Gemeinde einen Glückwunsch verbunden mit der Einladung zum Geburtstagskaffee. Alle zwei Monate findet das Zusammentreffen statt und spiegelt die Zusammensetzung der Gemeinde in Nord und Süd wider. Es gibt zwei Geburtstagskaffees.

Das Geburtstagskaffee Süd trifft sich in den Gemeinderäumen der Jesus-Christus-Kirche und wird gemeinsam ehrenamtlich veranstaltet von Marianne Schnitzer, Monika Ludewig und dem Ehepaar Golze und begleitet von Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen. Neben dem selbstgebackenen Kuchen sorgen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für das Eindecken und stellen teilweise auch die Tische auf. Frau Schnitzer schenkt jedem Gast eine ihrer selbst gemachten Karten aus



gepressten Blumen zur Erinnerung. Das Nord-Kaffee organisiert Frau Roßmy hauptamtlich. Es findet statt im kleinen Saal im ersten Stock des Gemeindehauses in der Thielallee und wird betreut von Pfarrerin Cornelia Kulawik. Die Eingeladenen können sich aussuchen, ob sie zum Nord- oder Süd-Geburtstagskaffee gehen, die eigene Adresse ist egal.

Es finden sich so zwischen 5 und 30 Gäste ein. Jedes Geburtstagskind kann einen Gast – meistens sind es der Partner oder die Partnerin, manchmal auch Freunde – mitbringen. Einer kurzen Andacht folgt das gemeinsame Kaffeetrinken, und danach tauschen sich die Gäste aus. „Besonders lustig ist es, wenn die Gäste erzählen, wo sie in der Gemeinde wohnen und sich plötzlich Nachbarschaften herausstellen, die keiner gekannt hat.“, so Marianne Schnitzer. Sie ist seit zwanzig Jahren dabei. Ihr gibt besonders die Freude der Eingeladenen die Motivation, sich in diesem Kreis über so viele Jahre zu engagieren.

Zum Teil konnten schon aus dem Kreis der Eingeladenen neue Helfer gewonnen werden. Trotzdem freuen sich die Gruppen über zusätzliche Unterstützung.

Wenn Sie meinen, dass das eine für Sie passende Aufgabe wäre, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Das Geburtstagskaffee-Team (Foto: Tanja Pilger-Janßen)

THEOLOGISCHE GESPRÄCHSABENDE

Gefragter Glaube

ab Dienstag, 18. Februar 2020, 19.30 bis
21.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee, 1. OG

Welchen Sinn hat es von Gott zu reden? Unter diese Überschrift stellte Rudolph Bultmann 1925 einen bahnbrechenden Aufsatz. Und er beginnt sein Nachdenken über diese Frage mit dem Satz: „Versteht man unter ‚von Gott Reden‘ ‚über Gott reden‘, so hat solches Reden überhaupt keinen Sinn; denn in dem Moment, wo es geschieht, hat es seinen Gegenstand, Gott, verloren.“

Und doch, so führt Bultmann später aus, können wir nicht anders, als in menschlicher Weise von den Erfahrungen sprechen, die wir mit ‚Gott‘ zu erfassen suchen.

Mit drei weiteren Abenden setzen wir die im Januar begonnene Reihe fort und bringen unsere Frage nach Gott mit einem Theologen, einer Theologin ins Gespräch.

Ich glaube an Gott?

18. Februar: Gottes Wesen denken. Trinität
Karl Barth

10. März: Gottes Handeln denken. Offenbarung
als Schlüsselbegriff moderner Theologie
Wolfhart Pannenberg

14. April: Gott und das Leid. Theodizeeproblem
Dorothee Sölle

*Pfarrerin Cornelia Kulawik und
Vikarin Sarah-Magdalena Kingreen*



BIBLISCHE GESPRÄCHSABENDE

Gebete – Gespräche mit Gott

ab 20. Februar 2020, donnerstags,
20.00 Uhr, Gemeinderaum Hittorfstr. 21

Gebete sind die häufigsten und wichtigsten religiösen Handlungen – nicht nur im Christentum, auch im Judentum und Islam. Beim Beten nehmen wir meist eine bestimmte Haltung ein, falten die Hände, schließen die Augen, konzentrieren uns, schalten alles aus, was ablenkt, und gehen innerlich auf Sendung mit Gott. Wir reden Gott an und sprechen mit ihm.

Das Gebet stellt eine verdichtete Form dar, das eigene Gottesbewusstsein zu erfahren. Gebete sind vielgestaltig, sie können Dank, Lob, Klagen oder Bitten enthalten.

In unseren biblischen Gesprächsabenden wollen wir uns einzelne Gebete in der Bibel näher ansehen und über Gebete und Beten miteinander ins Gespräch kommen.

20. Februar: Das Magnificat, der Lobgesang
Marias – Lukas 1,46–56

5. März: Der Herr ist mein Hirte – Psalm 23

19. März: Schilfmeerlieder. Betender Mose
und betende Miriam – 2. Mose 15

2. April: Wohl dem Menschen ... – Psalm 1



Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

WEIHNACHTEN & JAHRESWECHSEL 2019

Kollektenergebnisse

Kollekten wurden in unseren beiden Kirchen
gesammelt:

Heiligabend

Jesus-Christus-Kirche: Brot für die Welt-Projekt
„Hunger nach Gerechtigkeit“ (Peru: Bio-
Bananen für den Fairen Handel): 8.930,62 €
St.-Annen-Kirche: Brot für die Welt-Projekt
„Hunger nach Gerechtigkeit“ (Tansania: Mit
Öko-Landbau gegen den Hunger): 5.500,46 €

1. Weihnachtstag

nur St.-Annen-Kirche (je 1/2): für die Woh-
nungslosenhilfe und für Menschen in Notla-
gen: 339,98 € / Brot für die Welt-Projekt „Hun-
ger nach Gerechtigkeit“ (Indien: Rechtsbei-
stand für die „Unberührbaren“): 263,00 €

2. Weihnachtstag

Jesus-Christus-Kirche (je 1/2): für die ev. Bera-
tungsstellen in der Paar- und Lebensberatung
und für die Suchthilfe: 1.450,60 €,
für die Kirchenmusik der Gemeinde: 1.347,81 €

Silvester

St.-Annen-Kirche: für die Gehörlosen- und
Schwerhörigen-Seelsorge: 364,84 €,
für die Suppenküche der Franziskaner in
Berlin-Pankow: 544,20 €

Neujahr

Jesus-Christus-Kirche: für die Arbeit des Gemein-
schaftswerkes Berlin-Brandenburg e.V.: 45,00 €,
für Brot für die Welt-Projekt „Hunger nach
Gerechtigkeit“ (Indien: Rechtsbeistand für die
„Unberührbaren“): 50,67 €

Spenden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99

**Förderverein der Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem**
Postbank Berlin
BIC PBNKDEFF
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

**Sanierung Jesus-Christus-Kirche
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99
Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK
(HHST 0110/52/2200)

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE 28 5206 0410 0005 0174 08
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus

**Freundeskreis Kirchenmusik
der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE53 5206 0410 0003 9080 54

Medizin Hilft e.V.

GLS Gemeinschaftsbank eG
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE93 4306 0967 1190 4072 00
Stichwort: Medizinische Flüchtlingsarbeit

Musik in unserer Gemeinde

Benefizkonzert mit dem Scharoun Ensemble

Sonntag, 26. Januar 2020
17.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert

Eintritt frei – Spenden zur Renovierung der Jesus-Christus-Kirche erbeten

Das 1983 von Mitgliedern der Berliner Philharmoniker gegründete Scharoun Ensemble gehört zu den profiliertesten Kammermusikformationen Deutschlands. Innovative Programmgestaltung, ausgefeilte Klangkultur und lebendige Interpretationen sind die Markenzeichen des in flexiblen Besetzungen musizierenden Ensembles. Eine klassische Oktettformation (Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass) bildet den bestehenden Kern des Scharoun Ensembles.
www.scharoun-ensemble.com



Scharoun Ensemble © Felix Broede

Gemeinde in Dahlem

Emporenkonzert mit Orgelführung

Sonntag, 16. Februar 2020
18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Werke von J. S. Bach, Nikolaus Bruhns und Martin Torp

Jan Sören Fölster an der Hammer-Orgel

Eintritt frei – Spenden zur Restaurierung der Orgel erbeten



Jan Sören Fölster

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 1. März 2020
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Werke von Beethoven und Schubert

Bachchor Dahlem, Leitung: Jan Sören Fölster

Das ursprünglich am 1. März geplante Benefizkonzert mit dem Bundespolizeiorchester muss leider entfallen.

Ludwig van Beethoven: „Christus am Ölberge“

Sonntag, 8. März 2020
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Vokalsolisten
Bachchor Dahlem
Beethovenorchester
Berlin, Leitung:
Jan Sören Fölster

Eintritt: 20,- bis 10,- Euro
Vorverkauf: Schleichers
Buchhandlung, Tel. 841 90 20



Ludwig van Beethoven

„Wer bin ich?“ – Benefizkonzert

Samstag, 14. März 2020
18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Benefizkonzert mit dem Kammerensemble des Staats- und Domchores Berlin

Weitere wichtige Fragen und Antworten von J. Eccard, H. Schütz, C. F. Fasch, G. Bouzignac, A. Becker



Staats- und Domchor Berlin

lautten compagney Berlin
Ensemble des Staats- und Domchors Berlin/
Knabenchor an der Universität der Künste Berlin
Leitung: Kai-Uwe Jirka

Eintritt: 15,- bis 10,- Euro; Vorverkauf:
Schleichers Buchhandlung, Tel. 841 90 20

Am 7. April 1465 begannen fünf Singeknaben in der Dhumkerke ihren liturgischen Dienst; 555 Jahre später sind die Nachfolgesänger zu Gast in Dahlem. Auf dem Programm zugunsten der Kirchenrenovierung stehen Passionswerke aus Renaissance und Romantik, viele aus der Feder Berliner Capellmeister.

Emporenkonzert mit Orgelführung

Sonntag, 15. März 2020
18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Ulrich Eckhardt spielt
Werke von Ligeti,
Messiaen, Pärt, Satie

Eintritt frei – Spenden erbeten



Ulrich Eckhardt

Gemeinde in Dahlem

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 22. März 2020
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

W.A. Mozart:
Missa brevis in G KV 140

Vokalsolisten
Instrumentalensemble
Dahlemer Kantorei
Leitung: Inga Diestel



Wolfgang Amadeus Mozart

Dietrich Buxtehude: „Membra Jesu Nostri“

Sonntag, 22. März 2020
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Vokalsolisten
Camerata Wannsee
Orchester auf historischen Instrumenten
Leitung: Jan Sören Fölster

Eintritt: 10,- bis 15,- Euro
Vorverkauf: Buch in
Wannsee, Tel. 805 94 54



Dietrich Buxtehude

Emporenkonzert mit Orgelführung

Sonntag, 5. April 2020
18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Pyunghwa Kang an der Hammer-Orgel
spielt Werke von
Johann Sebastian Bach
und Max Reger

Eintritt frei – Spenden zur Restaurierung der Orgel erbeten



Pyunghwa Kang

Veranstaltungen im Martin-Niemöller-Haus



Das Martin-Niemöller-Haus ist für Sie geöffnet

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag, jeweils von 11.00 bis 13.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten und die Ausstellung ohne Anmeldung zu erkunden. Der Eintritt ist frei.

Sonntags laden wir nach dem Gottesdienst in der St.-Annen-Kirche zu einer Tasse Kaffee oder Tee und einem guten Gespräch ein.

Ehrenamtliche Engagierte haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Haus offen zu halten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, melden Sie sich bitte unter: info@mnh-dahlem.de. Wir freuen uns über Verstärkung!

FINANZIELLE FÖRDERUNG

Evangelische Erinnerungskultur diversitätswusst gestalten

Im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) erhält der Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. ab 1. April 2020 eine finanzielle Förderung. Darüber freuen wir uns. Die Erinnerung an das Unrecht des NS-Regimes ist Teil unserer Identität, die es zu vermitteln gilt. In unserer vielfältigen Gesellschaft zielt die Erinnerungsarbeit auf die Förderung demokratischer Konfliktlösungen und einen respektvollen Umgang miteinander. Wir wollen die evangelische Erinnerungskultur und unsere Angebote für Menschen anderer kultureller und religiöser Prägung besser zugänglich machen und ihre Perspektiven und Erfahrungen einbeziehen.

Katja von Damaros, Vorsitzende des Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.

VORTRAG MIT DISKUSSION

Energiewende – wie soll das gehen?

**Mittwoch, 19. Februar 2020
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Die Energiewende ist das große politische und wirtschaftliche Vorhaben der nächsten Jahre. Es geht um Kraftwerke und Industrieanlagen, die kein CO₂ mehr freisetzen und um Autos und Heizungen, um Mobilität und Komfort. Was



sind die großen Linien der Politik? Was kann ich selbst beitragen? Mit **Dr. Ludwig Duvigneau** und **Dr. Eberhard v. Rottenburg** haben wir zwei Experten für die politischen Rahmenbedingungen der Energiewende gewonnen. Sie führen in das Thema ein und stehen zur Diskussion bereit.

GESPRÄCH

Geflüchtet aus Syrien

**Donnerstag, 5. März 2020
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Gemeinsam mit der Regionalgruppe Berlin-Südwest der bundesweit aktiven Initiative „Omas gegen rechts“ laden wir zu einem Gespräch mit **Muhammad al Zeen**. Herr Zeen ist vor wenigen Jahren aus Syrien geflohen und hat die Dahlemer Kirchengemeinde über den Deutschunterricht und das Sprach-Café kennengelernt. Er berichtet von seinen Erlebnissen auf seinem Fluchtweg und seinem Ankommen in Deutschland.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter: info@mnh-dahlem.de. Näheres zu den Omas gegen rechts: www.omasgegenrechts.de



VORBEIKOMMEN – MITMACHEN

Engagementtag

**Samstag, 28. März 2020
10.00–16.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Im Martin-Niemöller-Haus und um das Haus herum gibt es immer viel zu tun: zu reparieren, aufzuräumen, zu putzen, zu gärtnern...

Am 28. März laden wir zum gemeinsamen Tun ein. Wenn Sie Lust haben mitzumachen, melden Sie sich gern unter info@mnh-dahlem.de an.



Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns natürlich auch, wenn Sie nur einige Stunden dabei sein können. Weitere Termine für Engagementtage zum Vormerken sind: 4.7. und 26.9. Ansprechpartnerinnen sind Katja von Damaros (katja.damaros@kg-dahlem.de), Louise Doyé (louise.doye@t-online.de) und für die Gartenplanung und -gestaltung Monica Freudenberg (monica.freudenberg@kg-dahlem.de)

BITTE VORMERKEN

Studienreise nach Kreisau und Wroclaw/Breslau

Reise vom 18. bis 23. Oktober 2020 nach Polen

Herzliche Einladung zu einer Studienfahrt nach Polen. 75 Jahre nach der Befreiung von der NS-Diktatur und dem Ende des II. Weltkrieges blicken wir auf deutsche und polnische Perspektiven der Erinnerungsarbeit.

Vom 18. bis 22.10. besuchen wir die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung und schließen die Fahrt am 23.10. mit einer Übernachtung in Breslau ab.

Es sind 25 Plätze frei. Ihr Interesse können Sie unverbindlich unter info@mnh-dahlem.de anmelden. Nähere Informationen finden Sie in Kürze unter: www.niemoeller-haus-berlin.de.

KURZVORTRÄGE IN DER FASTENZEIT

„Niemand i(s)st für sich allein“

1. März–5. April 2020, sonntags
11.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Unter diesem Motto steht in der Fastenzeit das Zusammenkommen bei Kaffee und Kuchen im Martin-Niemöller-Haus nach dem Gottesdienst in der St.-Annen-Kirche.

**niemand isst
für sich allein
Brot
für die Welt**

Die Art und Weise, wie wir uns in den westlichen Industrienationen ernähren, hat immense geo- und klimapolitische Auswirkungen und hängt damit mehr oder weniger unmittelbar mit dem (Un-)Frieden in unserer Welt zusammen. Unser täglicher oft achtloser Umgang mit Lebensmitteln hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den weltweiten CO² Ausstoß, den Wasserverbrauch, auf landwirtschaftliche Monokulturen, das Abbrennen der Wälder und unseren sorglosen Umgang mit (Plastik-)Verpackungen. Was kann jeder einzelne tun, um diese weltweite Negativspirale zu durchbrechen und zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen?

An jedem der Fastensonntage wird ein Referent oder eine Referentin von „Brot für die Welt“ einen Kurzvortrag zu einem der o. g. Themen halten, und der angebotene Kuchen wird vegan sein, d.h. er wird ohne tierische Produkte gebacken sein. Es soll darum gehen, einen achtsamen Umgang mit Nahrungsmitteln zu finden – damit die Schöpfung die Chance hat, sich vom Raubbau unserer Achtslosigkeit im Umgang mit ihr zu erholen.

Herzliche Einladung!

Gemeinde in Dahlem

Taufen

Friedrich Gohmert
Noah Wählich

Trauungen

Antonia Saathoff geb. Walther und
Jan Saathoff

Christa Reichert geb. Günther und
Werner Reichert

Bestattungen

Ingrid Remuss	82 J.
Rainer Schütte	72 J.
Burghard Weißhuhn	83 J.
Prof. Dr. Fritz Freiherr von Weizsäcker	59 J.
Annemy Kasperek geb. Baude	97 J.
Prof. Dr. Johannes Hierholzer	57 J.
Gerd-Werner Kirstaedter	91 J.
Erika Brandes geb. Scheuermann	81 J.
Hans-Werner Schloss	71 J.
Jürgen Koch	79 J.
Rohtraut Pabst	105 J.
Wolfram Braun	91 J.
Dr. Hanns-Joachim Stolowsky	97 J.
Erika Voth	89 J.
Otto Riel	81 J.
Fritz von Rottenburg	83 J.

Eine neue Evangelische Grundschule in Zehlendorf

Der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf plant, eine evangelische Grundschule an der Ludwigsfelder Straße 30 in Zehlendorf zu bauen. Die zweizügige Schule soll rund 300 Kindern offen stehen, unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und religiösen Herkunft. Evangelische Schulen stehen allen Kindern offen. Über den Rahmenplan hinaus soll den Kindern Orientierungswissen, Selbstbewusstsein und Verantwortungsbereitschaft vermittelt werden. Ab sofort haben Eltern die Möglichkeit, unverbindlich ihr Interesse an einem Platz für ihr



Kind zu bekunden (anmeldung@ev-schule-zehlendorf.de)

Was wird die Schule besonders machen? Über den Rahmenplan hinaus vermittelt sie den Kindern

- Orientierungswissen: Religionsunterricht als verbindliches „Fach fürs Leben“
 - Selbstbewusstsein: Theaterunterricht von der 1. bis 6. Klasse
 - Verantwortungsbereitschaft: Leben und Lernen in einem Ökogarten
 - Medienkompetenz: Begleitung für den Umgang mit Internet, Smartphone & Co.
- Trägerin ist die Evangelische Schulstiftung. www.schulstiftung-ekbo.de

Anzeigen

Wunsch im Neuen Jahr!

Eine 60-80 qm Wohnung bis max. 800,- € Warmmiete in Zehlendorf und Umgebung von ruhiger Witwe, NR, 59 J. sobald als möglich gesucht.

Über Ihr Angebot würde ich mich freuen unter: zahrabouteau@gmail.com oder 0173-5796826

VERGOLDERMEISTERIN	ANJA
Königin-Luise-Str. 49 Domäne Dahlem – 14195 Berlin	ISENSEE
www.anja-isensee.de vergolderin@anja-isensee.de Tel 030 / 311 63 483 Mobil 01577 / 15 97 417	

		VERKAUF KAUF VERWALTUNG
Investment Property Management Walter-Benjamin-Platz 3 10629 Berlin T +49 (0) 30 - 89 52 88-0 F +49 (0) 30 - 89 52 88-12 zentrale@krossa-co.de www.krossa-co.de	Wohnimmobilien Beteiligungen Dachsberg 9 14193 Berlin T +49 (0) 30 - 89 52 88-71 F +49 (0) 30 - 89 52 88-19	 Krossa & Co. Immobilien GmbH

Gemeinde in Dahlem

FAMILIE FRANK

RESIDENZ DAHLEM
Pflege mit Stil am Grunewald



IHR NEUES ZUHAUSE
Alles inklusive

Die Residenz Dahlem bietet liebevolle, kompetente Betreuung und ein behagliches, gepflegtes Zuhause.

- spezialisiert auf Parkinson, Demenz und palliative Pflege
- alle Pflegegrade, nach Schwerstpflege
- ärztliche 24h-Bereitschaft
- frische Kost aus eigener Küche
- Partner aller Kostenträger

ADRESSE: Clayallee 54 - 56 | 14195 Berlin | TEL: (030) 841 891 0 | FAX: (030) 841 891 29
E-MAIL: info@familie-frank.de | www.residenz-dahlem.de

PERSONLICHE PFLEGE MIT STIL

Rechtsanwälte und Steuerberater
Reinke & Seifert

Meinestraße 7
10719 Berlin

info@reinke-seifert.de
+49 (0)30 213 80 70
+49 (0)30 211 01 58

www.reinke-seifert.de

DR. DANIEL J. REINKE
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuer- und
Erbrecht

OLAF SEIFERT
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungsmärkten

RESTAURIERUNG ANTIKER MÖBEL

Manfred Sturm-Larondelle
gepr. Restaurator im Handwerk
Innungsbetrieb - Sachverständiger
Dozent für Restaurierung am Technologiezentrum der
Handwerkskammer / Berlin

Domäne Dahlem
Königin-Luise-Straße 49
14195 Berlin

Telefon: 030/ 611 53 06
Mobil: 0170/ 29 78 008
Mail: mail@sturm-larondelle.de

www.sturm-larondelle.de

DAHLEMER AUTORENFORUM

Schleichers
■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41 • 14195 Berlin
Tel.: (030) 84 19 02-0, Fax: 84 19 02 -13
E-mail: info@schleichersbuch.de
www.schleichersbuch.de

Maler- und
Lackiermeister **Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16
12207 Berlin-Lichterfelde
Flanaganstraße 25
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87
Fax: 84 10 72 83
Mobil: 0172 / 382 71 00

ZAHNÄRZTE
Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch
Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44 a | 14195 Berlin
Tel: 030 773 58 47 | www.hirschkohn.de

Mo | Di | Do 10:00 - 18:00 Uhr
Mi | Fr 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Prävention & zahnchonende Therapieformen
für Kinder und Erwachsene

Rechtsanwalt und Notar a. D.
Frank Hoffmann

Drakestraße 37 (neben ALDI), 12205 Berlin
Tel.: 8315020/30
E-Mail: fhoffmann@raehoffmann.de

Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

HELL
ARCHITEKTEN



www.hell-architekten.de
+49 (0) 30 82 41 083

« EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION »

UTZ **Dietmar Lutz**
HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk
Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion
Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 www.maler-lutz.de

Little Music Makers Kids + English + Music + Fun

**Musikalische Früherziehung
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren
mit ihren Eltern**

im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59
E-Mail: info@littlemusicmakers.de
Internet: www.littlemusicmakers.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr • Mi 15.15, 16.15 Uhr
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr • Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

**Umzug? Erbschaft?
kein Platz mehr?
Antiquariat kauft Ihre Bücher!**



- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

0173/231 88 06
E-Mail: seitenbewegung@web.de
Internet: www.seitenbewegung.eu

BRIGITTE MÄRTENS
STEUERBERATER

BÜRO DAHLEM
BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN
FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92
EMAIL: B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE
WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE

BÜRO CHARLOTTENBURG
NIEBUHRSTRASSE 63, 10629 BERLIN
FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86

Der Haushandwerker
Christian Slachciak

Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 • 14513 Teltow • Tel.: 03328 / 300982
Fax: 03328 / 335474 • haushandwerker-teltow@arcor.de
www.innenausbau-teltow.de

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

Hahn

- Große Ausstellungsräume
- Eigene, moderne Feierhalle
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherungen

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche
Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

KINDER & FAMILIEN

Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Sonntags, 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche:
26.1./16.2./23.2./1.3./8.3./15.3./22.3./29.3.2020
(parallel zum Hauptgottesdienst)
Kontakt: Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

Kinderchor

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13
(nicht in den Schulferien):
1./2. Klasse: 15.00–15.40 Uhr,
Leitung: Antonia Hikel-Demmler
(antonia.hikel@gmail.com)
3./4. Klasse: 15.45–16.40 Uhr,
Leitung: Jan Sören Fölster
5./6. Klasse: 16.45–17.45 Uhr,
Leitung: Jan Sören Fölster
Anmeldung: Jan Sören Fölster
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Little Music Makers Musikalische Früherziehung
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren
Eltern: Raum der Begegnung, Gemeindehaus
Thielallee 1+3. Mo: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr,
Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Do: 10.00, 11.00 Uhr,
Fr: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr
(nicht in den Schulferien) Antje Zumbansen,
Tel. 29 03 09 59, info@littlemusicmakers.de
www.littlemusicmakers.de

JUGENDLICHE

Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr in
den Jugendräumen, Gemeindehaus Thielallee 1+3.
Mandy Planitzer, jugendarbeit@kg-dahlem.de

Konfirmanden

Donnerstags, 17.00–18.15 Uhr / 18.45–20.00 Uhr
Gemeindehaus Thielallee 1+3; Pfarrerin Kulawik
1x monatlich samstags, 10.00–14.00 Uhr
Gemeindehaus Thielallee 1+3
Pfarrerin Pilger-Janßen

Jugendarbeit/Jugendetage/Noteingang

im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet
Marika Lerner, Meike Dobschall
jugendarbeit@kg-dahlem.de
noteingang@kg-dahlem.de

MUSIK

Flötenkreis

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)
Kirsten Fengler, Tel. 831 35 47

Bachchor Dahlem

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Jan Sören Fölster
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Dahlemer Kantorei

Montags, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Inga Diestel
kantorei@kg-dahlem.de

GLAUBE & LEBEN

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags, 18.00 Uhr, Hittorfstraße 21
23.1./6.2./12.3./26.3.2020
Pfarrerin Marion Gardei, M.Gardei @ekbo.de

Biblische Gesprächsabende „Gebete“

Donnerstags, 20.00 Uhr, Hittorfstraße 21
20.2./5.3./19.3./2.4.2020
Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Theologische Gesprächsabende „Gefragter Glaube“

Dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Thielallee,
1. OG: 18.2./10.3./14.4.2020
Pfarrerin Kulawik und Vikarin Kingreen

Lesezeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Montags, 20.00 Uhr, Synagoge Sukkat Schalom,
Herbartstr. 26, 14057 Berlin. Termine bitte erfragen:
Pfarrerin Marion Gardei (M.Gardei @ekbo.de)
und Rabbiner Andreas Nachama

Initiative Eine Welt

Koordination und Information: Ulrich Sonn
ulisonn1@gmail.com

Besuchskreis

vereinbart Haus- und Heimbesuche innerhalb
der Gemeinde und wird theologisch von
Pfarrerin Kulawik betreut. Claudia von Daniels,
Tel. 44 01 22 90, claudia.vondaniels@gmx.de

Fahrdienst

Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25
alexandra.ischler@isg27.de

Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

Sprachcafé

am ersten Samstag im Monat, 15.00–18.00 Uhr
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61
Veronica Großmann
veronica.grossmann@kg-dahlem.de

Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags, 19.00–22.00 Uhr, Raum der
Begegnung, Thielallee 1+3; 10.2./9.3./20.4.2020
Leitung und Anmeldung: Dr. Andrea Berreth
Teilnahme als Stellvertreter*in gegen eine Spende.
Die Kosten für eine eigene Aufstellung erfragen
Sie bitte bei: AndreaBerreth@hotmail.de

TANZ & BEWEGUNG

Gymnastik für jedes Alter

Montags, 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13
Andrea Joppien

Gymnastik für Herren 60+

Montags, 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13
Margot Chatterje

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee
Uwe Johannsen

Seniorengymnastik

Mittwochs, 10.30 Uhr, Faradayweg 13
G. Schumacher, Tel. 772 41 10 (z. Zt. ausgebucht)

Pilates Körperarbeit für Balance und Bewegung

Mittwochs, Saal Faradayweg 13
1. Kurs: 18.00–19.30 Uhr für 50+
2. Kurs: 19.40–21.10 Uhr für Fortgeschrittene
Probestunde möglich, Kosten (10 Term.): 60 Euro
Petra Bauer-Braun, Tel. 813 76 80

Tanzgruppe

Donnerstags, 20.00 Uhr, Saal Faradayweg 13
Rüdiger Hoffmann, Tel. 8312539

Qi Gong am Freitagmorgen

Freitags, 10.00–11.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee
Petra Szobries, Tel. 0157 51 70 87 55

BILDUNG & KULTUR

Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat, 17.00 Uhr,
Sitzungsraum Thielallee 1+3. Anfragen bitte an
Irmgard von Rottenburg, Tel. 831 29 35

Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Hittorfstr. 21,
UG. Sie sind herzlich im Salon willkommen, mit
und ohne Geschichten! Karl Tietze, Tel. 832 56 91

Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Frau Lietzau, Tel. 811 59 82

Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though we
do struggle at times. Mittwochs, 17.00–18.00 Uhr,
Sitzungsraum Thielallee 1+3
Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

Montagstreff (ehem. Frühstücksrunde)

27.1/24.2./30.3.2020
10.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Alke Goosmann, Tel. 033203 81762
Monika Seifert, Tel. 826 26 76

Frauenkreis

Mittwochs, 9.30–11.30 Uhr (14-täglich)
Hittorfstraße 21
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

Gedächtnistraining

Donnerstags, 11.00–12.00 Uhr
Kleiner Saal Thielallee 1+3 (60 Minuten: 5,- Euro)
Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

Mal- und Zeichenkurs

Dienstags, 14.00–16.30 Uhr, Kl. Saal Thielallee 1+3
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883
mailto:gabo@gmail.com

Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags, ab 10.00 Uhr
Kontakt: Tel. 832 80 08

Predigtreihe „Gerechtigkeit?!“

Januar–März 2020, sonntags
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Die im Januar begonnene Predigtreihe zum Thema „Gerechtigkeit?!“ setzen wir bis zum 1. März fort. Fragen nach Gerechtigkeit bilden wesentliche Themen in unserer biblischen Überlieferung. Eng verbunden sind sie mit der Frage nach Recht und Frieden sowie nach einem verantwortungsvollen Handeln. Es ist sehr erfreulich, dass unser neuer Bischof Dr. Christian Stäblein am 16.2. bei uns zu Gast sein und predigen wird. Des Weiteren konnten wir Dr. Peter Bartmann und Helmut Ruppel, der Gemeinde bekannte Prediger, für diese Reihe gewinnen. Am 1.3. beschließen wir die Reihe mit einem Gesprächsgottesdienst. Statt einer Predigt wird es nach einem kurzen Impuls die Gelegenheit für die Gemeinde geben, über die Frage nach Gerechtigkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.



26. Januar: Tanja Pilger-Janßen – Gerechtigkeit bei uns?! (Deuteronomium 6 und 9)

9. Februar: Peter Bartmann – Goldene Regel und Gerechtigkeit (Matthäus 6,33–7,12)

16. Februar: Bischof Dr. Christian Stäblein – Wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen (Psalm 85)

23. Februar: Helmut Ruppel – Es ströme das Recht wie Wasser und Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach (Amos 5)

1. März: Tanja Pilger-Janßen – Gerechtigkeit?! Was denken Sie? (Gesprächsgottesdienst)

Passionsandachten „Glaube und ...“

Ab 26. Februar 2020
mittwochs, 18.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

In unseren Passionsandachten wollen wir der Passion Jesu nach dem Lukasevangelium nachgehen. Zugleich haben wir passend zu den ausgewählten Textstellen einen thematischen Zugang gewählt, der in unserer Jahreslosung begründet ist. Diese steht bei Markus 9,13: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ In jeder Passionsandacht wird es daher um die Gegenüberstellung von Glauben und ... gehen.



Kommen Sie zu uns, erleben Sie es selbst, wie wir Passion und Glauben miteinander verbinden.

26. Februar: Glaube und Verrat
Lukas 22,1–23; Tanja Pilger-Janßen

4. März: Glaube und Unglaube
Lukas 22,24–38; Cornelia Kulawik

11. März: Glaube und Anfechtung
Lukas 22,39–46; Susanne Kahl-Passoth

18. März: Glaube und Angst
Lukas 22,47–53; Sarah-Magdalena Kingreen

25. März: Glaube und Verleugnung
Lukas 22,54–62; Ulrike Holle

1. April: Glaube und Verspottung
Lukas 23,1–12; Helmut Ruppel

8. April: Glaube und Verurteilung
Lukas 23,13–25; Jörg Passoth

Gottesdienste mit Konfirmanden

Sonntag, 1. März 2020
9.30 und 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Die Konfirmationsgottesdienste im Mai und Juni werden die Jugendlichen mit eigenen Texten und Gebeten maßgeblich mitgestalten. Doch bevor sie hier vor allen ihren Verwandten und Freunden ans Mikrofon treten, sollen alle die Möglichkeit haben, vorher Erfahrungen bei der eigenen Gestaltung eines Gottesdienstes zu sammeln.

Die Hälfte der Konfirmandinnen und Konfirmanden im wöchentlichen Unterricht am Donnerstag hatten am 1. Advent die Gottesdienste gestaltet. Nun bereitet die zweite Hälfte die beiden Gottesdienste am Sonntag „Invokavit“, dem ersten Sonntag der Passionszeit, vor. Im Zentrum wird die Erzählung von Adam und Eva mit der Schlange im Paradies stehen (1.Mose 3). Welchen Zugang haben Jugendliche zu solch einer Geschichte?

Goldene und Diamantene Konfirmation

Sonntag, 5. April 2020
9.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

Wie war das vor 50 oder 60 Jahren im Konfirmandenunterricht? Was habe ich damals gedacht und gehofft? Welchen Weg bin ich dann eingeschlagen? Was ist gelungen? Wofür bin ich dankbar? Welchen Herausforderungen bin ich begegnet? Was war schwer? Das Konfirmationsjubiläum ist ein schöner Anlass, diese Fragen zu bedenken, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu

feiern. Eingeladen sind alle, die in Dahlem oder an anderen Orten konfirmiert wurden. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir gemeinsam im Gemeindehaus oder in einem Restaurant feiern.

Um den Gottesdienst vorzubereiten und organisatorische Fragen für die anschließende Feier zu besprechen, lade ich Sie sehr herzlich ein: Dienstag, 24. März, 16.00 Uhr, im Gemeindehaus Thielallee, 1. Stock.

Bitte melden Sie sich für das Vorbereitungstreffen und den Gottesdienst im Gemeindebüro an und schicken im Vorfeld Ihren damaligen Konfirmationssspruch zu.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik



**Wir halten die
St.-Annen-Kirche offen**

**Sonnabends und sonntags
von 11.00 bis 13.00 Uhr**

**Kontakt für Besuche und
Besichtigungen:
Pfarrerin i.R. Maria Ruppel
h.m.ruppel@gmx.de**



St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55, 14195 Berlin
Beginn: 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Sonntag 26. Januar 3. SONNTAG NACH EIPHANIAS	Gottesdienst Vikarin Kingreen
Sonntag 2. Februar LETZTER SO NACH EIPHANIAS	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Holle
Sonntag 9. Februar SEPTUAGESIMÄ	9.30 Uhr: Gottesdienst; Pfarrer Ruppel 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien; Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 16. Februar SEXAGESIMÄ	Gottesdienst Vikarin Kingreen
Sonntag 23. Februar ESTOMIHI	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Passoth
Mittwoch 26. Februar ASCHERMITTEWOCHE	Passionsandacht Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
Sonntag 1. März INVOKAVIT	9.30 Uhr: Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik mit Konfirmanden 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien Pfarrerin Dr. Kulawik mit Konfirmanden
Mittwoch 4. März	Passionsandacht; Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 8. März REMINISZERE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Gardei
Mittwoch 11. März	Passionsandacht; Pfarrerin Kahl-Passoth
Sonntag 15. März OKULI	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen mit Konfirmanden
Mittwoch 18. März	Passionsandacht; Vikarin Kingreen
Sonntag 22. März LÄTARE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik
Mittwoch 25. März	Passionsandacht; Prädikantin Holle
Sonntag 29. März JUDIKA	9.30 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen mit Konfirmanden 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien Pfarrerin Dr. Kulawik
Mittwoch 1. April	Passionsandacht; Pfarrer Ruppel



Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23, 14195 Berlin
Beginn: 11.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Sonntag 26. Januar 3. SONNTAG NACH EIPHANIAS	Predigtreihe Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen	<i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 2. Februar LETZTER SO NACH EIPHANIAS	Universitätsgottesdienst Prof. Dr. George	
Sonntag 9. Februar SEPTUAGESIMÄ	Predigtreihe mit Abendmahl Pfarrer Dr. Peter Bartmann	
Sonntag 16. Februar SEXAGESIMÄ	Predigtreihe mit Abendmahl Bischof Dr. Stäblein/Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen	<i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 23. Februar ESTOMIHI	Predigtreihe Pfarrer Ruppel	<i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 1. März INVOKAVIT	Predigtreihe mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen mit Bachchor	<i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 8. März REMINISZERE	Gottesdienst (Dieser Gottesdienst findet auf der Empore statt.) Prädikantin Holle	<i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 15. März OKULI	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Kingreen	<i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 22. März LÄTARE	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik mit Dahlemer Kantorei	<i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 29. März JUDIKA	Gottesdienst mit Taufe u. Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik	<i>mit Kindergottesdienst</i>

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche (parallel zum Hauptgottesdienst):
26.1./16.2./23.2./1.3./8.3./15.3./22.3./29.3.2020

Wir laden alle Kinder im Vor- und Grundschulalter ein, mit uns die Geschichten der Bibel zu hören, gemeinsam Lieder zu singen und zu basteln. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann mit unserer Kindergottesdienst-Kerze in unseren eigenen Raum.



Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19
 Mo 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr,
 Fr 9.00–12.00 Uhr
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de
 facebook/evangelischeGemeindeDahlem

Friedhofsbüro

Marie Luise Höpfner (Mi 15.00–18.00 Uhr)
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Tel. 64 43 42 96, cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen

Tel. 0151 11 00 12 67
 tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

Vikarin Sarah-Magdalena Kingreen

sarah-magdalena.kingreen@kg-dahlem.de

Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

Kindergottesdienst

Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

Jugendarbeit/Jugendtage/Noteingang

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Marika Lerner, Meike Dobschall
 jugendarbeit@kg-dahlem.de
 noteingang@kg-dahlem.de

Vorkonfirmandenunterricht

Mandy Planitzer, mandy.planitzer@kg-dahlem.de

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Arno Helwig (Leitung)
 Tel. 84 17 05 33, arno.helwig@mnh-dahlem.de
 Allgemein: info@mnh-dahlem.de
 www.niemoeller-haus-berlin.de

Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V.

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
 Di, Do, So 11.00–13.00 Uhr, Tel. 84 10 99 51
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

Seniorenarbeit

Über das Gemeindebüro: Tel. 841 70 50

Gemeindekirchenrat

Anne Dietrich (Vorsitzende)
 anne.dietrich@kg-dahlem.de

Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin, Sprechz. nur n.V.
 Petra Hahn, Susanne Grünbaum
 Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin, Sprechz. n.V.
 Manuela Rätsch, Anja Mladjovic
 Tel. 84 17 05 20, kita.thielallee@kg-dahlem.de

Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Sprechz. n.V.
 Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32
 kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de

Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin
 Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92
 schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, www.kg-dahlem.de

Redaktion: U. Wangemann, C. Kulawik, T. Pilger-Janßen
 Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen.

Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
gemeindeblatt@kg-dahlem.de

Layout & Satz: Gabriele Dekara

Titelfoto: Tanja Pilger-Janßen

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe April/Mai/Juni unseres Gemeindeblattes ist der **22.2.2020**. Sie erscheint Ende März 2020.



www.blauer-engel.de/u2195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de